

Beatrice Müller

Wert-Abjektion. Care-Arbeit,  
Care-Abhängigkeit und die  
Konstruktion von »Weiblichkeit«

Sebastian Winter

»Sie wollen Vater sein  
und Mann bleiben.«

Sozialpsychologische  
Überlegungen zu aktuellen  
Vaterideologien zwischen  
Liberalisierung  
und Rechtspopulismus

Kommentare

Karin Flaake, Julian Fischer,  
Christopher Fritzsche,  
Christian Hammermann,  
Marian Kratz, Helga Krüger-  
Kirn, Sophie Phries Künstler,  
Robert Langnickel, Pierre-  
Carl Link, Maximilian Römer,  
Roswitha Scholz, Sarah  
Speck, Leila Zoe Tichy, Florian  
Wehrle, Martin Weimer

Debatte und Intervention

Bernard Görlich, Robert Heim,  
Heinz Lüdde, Julian Möhring,  
Michael Schüßler, Tom D. Uhlig

# Freie Assoziation

Zeitschrift für  
psychoanalytische  
Sozialpsychologie

21. Jahrgang,  
1/2018

ISSN 1434-7849

# Family Feud



Psychosozial-Verlag



# Freie Assoziation

Zeitschrift für  
psychoanalytische  
Sozialpsychologie

21. Jahrgang,  
1/2018

ISSN 1434-7849

Herausgegeben von  
der Gesellschaft  
für psychoanalytische  
Sozialpsychologie

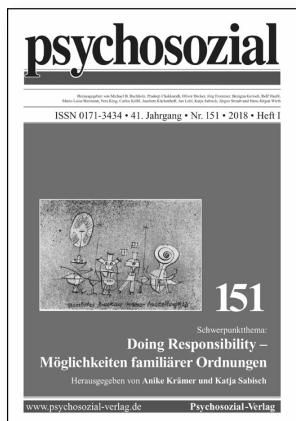
Philipp Berg  
Markus Brunner  
Christine Kirchhoff  
Julia König  
Jan Lohl  
Tom D. Uhlig  
und  
Sebastian Winter



**Psychosozial-Verlag**

Anike Krämer, Katja Sabisch (Hg.)

## psychosozial 151 Doing Responsibility – Möglichkeiten familiärer Ordnungen



41. Jg., Nr. 151, 2018, Heft I  
144 Seiten · Broschur · 19,90 € (D) · 20,50 € (A)  
ISSN 0171-3434 · Bestellnr. 8224

Was ist Familie? Angesichts der Vielfalt von Verantwortungsstrukturen denken die Autorinnen und Autoren den Begriff der Familie neu. Ausgehend von der Annahme, dass ein Doing Responsibility an unterschiedlichsten Orten und zu unterschiedlichsten Zeiten stattfindet, werden die Möglichkeiten und Grenzen familialen Handelns untersucht: Wann beginnt Verantwortung in Zeiten biopolitischer Machbarkeitsfantasien? Wie wird diese im Rahmen einer heterosexistischen Familien- und Sozialpolitik gestaltet? Welche Rolle spielen vor diesem Hintergrund Tageseltern, Einrichtungen der Jugendhilfe oder die Psychiatrie?

Das Themenheft unterbreitet zudem auch einen Vorschlag, wie dem traditions- und ideologiereichen Begriff der Familie entkommen werden kann: Das Konzept der Verantwortungsordnung, inspiriert von der feministischen Theorie der 1990er Jahre, liefert mittels der Analyseebenen Herrschaft, Symbole, Institution, Interaktion und Subjekt das Handwerkszeug, mit dem die vielfältigen und machtvollen Verflechtungen eines Doing Responsibility empirisch erfasst werden können.

Mit Beiträgen zum Themenschwerpunkt von Stefanie Aunkhofer, Marion Baldus, Karin Flaake, Janina Gläser, Miriam Mai, Yv E. Nay, Katja Nowacki, Bettina Rabelhofer, Silke Remiorz, Katharina Steinbeck, Christine Thon und Tom David Uhlig sowie mit freien Beiträgen von Henry Rousse und Martin Teising

# Inhalt

Editorial

5 Care und Weiblichkeit 68

## Haupttexte

Wert-Abjektion

Care-Arbeit, Care-Abhängigkeit  
und die Konstruktion von »Weiblichkeit«  
*Beatrice Müller*

»Sie wollen Vater sein und Mann bleiben«  
Sozialpsychologische Überlegungen  
zu aktuellen Vaterideologien zwischen  
Liberalisierung und Rechtspopulismus  
*Sebastian Winter*

Strukturelle gesellschaftliche und kulturelle  
Voraussetzungen für eine geschlechtliche  
Abwertung reproduktiver Tätigkeiten

9 *Helga Kriger-Kirn*

»Aber Inseln sind doch unter Wasser  
miteinander verbunden« 73  
Anmerkung zur Labilisierung abjektiver  
Prozesse in kirchlichen Organisationen  
*Martin Weimer*

Das Ratself der Ungleichzeitigkeit  
und die Aufgaben einer kritischen Theorie  
der Geschlechter- und Reproduktions-  
verhältnisse 77  
*Sarah Speck*

## Kommentare

Forsorgetatigkeiten in der Familie  
aus gesellschaftsstruktureller und  
subjekttheoretischer Perspektive  
*Karin Flaake*

Den latenten Regeln im Diskurs  
der Psychoanalyse auf der Spur 82  
Anmerkungen zum Beitrag  
von Sebastian Winter  
*Marian Kratz*

Gesellschaftskritik als Bezugspunkt  
von Sozialpsychologie  
*Roswitha Scholz*

Beruhungen, Begehren, blinde Flecken 85  
Assoziationen zu Sebastian Winters  
von Sebastian Winter  
*Marian Kratz*

Care-Arbeit und Prekarität  
Kommentar zu Beatrice Müller »Wert-  
Abjektion. Care-Arbeit, Care-Abhängigkeit  
und die Konstruktion von »Weiblichkeit««  
*Sophie Phries Künstler*

sozialpsychologischen Überlegungen  
zu aktuellen Vaterideologien 88  
*Maximilian Römer*

Hintergründe der Wert-Abjektion  
Wert-Abspaltung und Arbeitskraft –  
Ein Kommentar  
*Julian Fischer*

Sie sollen Mutter werden und Frau sein 89  
*Leila Zoe Tichy & Helga Kriger-Kirn*

Antisemitismus, Antigenderismus und  
Wert-Abjektion in der »Intersektionalität  
von Ideologien« 94  
*Christian Hammermann*

## Inhalt

<b>Antifeminismus und Sexismus als integraler Bestandteil rechtsextremer Ideologie</b>	98	<b>Intervention</b>
<i>Zur rhetorischen Modernisierung der Geschlechterdynamik innerhalb der extremen Rechten</i>		<i>Unfreie Assoziationen</i>
<i>Florian Wehrle</i>		<i>Tom David Uhlig</i>
<b>Vaterideologien im familialistischen Antifeminismus</b>	102	<b>Neues aus der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie</b>
<i>Christopher Fritzsche</i>		
<b>Ist die gesellschaftliche Ordnung eine norme-mâle?</b>	105	Bericht über die Jahrestagung der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie 2017 »Geschlecht und Familie«
<b>Psychoanalytische Überlegungen zur Funktion des Vaters</b>		<i>Clara Mißbach &amp; Florian Wehrle</i>
<i>Robert Langnickel &amp; Pierre-Carl Link</i>		
<b>Debatte</b>		<b>Rezension</b>
<b>»Aber etwas fehlt«</b>	111	Hans Hopf (2017). <i>Flüchtlingskinder – gestern und heute. Eine Psychoanalyse.</i>
Drei Anmerkungen zu »Alfred Lorenzer im Nationalsozialismus«		Stuttgart: Klett-Cotta
<i>Bernard Görlich &amp; Heinz Lüdde</i>		138 <i>Christoph Müller</i>
Den Widerspruch auflösen?	117	Impressum
Fragen und Anmerkungen zur kürzlich bekanntgewordenen NSDAP-Mitgliedschaft von Alfred Lorenzer		143 Bezugshinweise/Datenbanken
<i>Michael Schüßler</i>		144
<b>»Sprache und Schweigen«</b>	120	
Anmerkungen zu Alfred Lorenzers Mitgliedschaft in der NSDAP		
<i>Robert Heim</i>		
<b>Erschütterte Szene</b>	125	
<i>Julian Möhring</i>		